

# Schweinemastversuch

**Versuchsorte:** LFS Hollabrunn und LFS Obersiebenbrunn

**Beteiligte Personen:** Dr. Josef Rosner (Landesgüterdirektor), Dr. Werner Zollitsch (Wissenschaftliche Betreuung – Boku), Ing. Josef Aigner (LFS Hollabrunn), Ing. Rudolf Reisenberger (LFS Obersiebenbrunn)

**Versuchsfrage:** Auswirkungen der örtlichen Gegebenheiten (Freiland und Warmstall) auf die Mast – und Schlachtleistungsergebnisse von Schweinen unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Winter – und Sommermast.

**Versuchszeitraum:** Juni 2005 bis voraussichtlich 2008 (6-7 endgemästete Würfe)

**Versuchskosten:** Kilometergeld für Dr. Zollitsch, erhöhte Kraftfutterkosten durch Einsatz von Fertigfutter.

## Versuchsdurchführung:

**Tiermaterial:** Einsatz von 4 Duroczuchten, wobei es sich um 2 Vollgeschwisterpaare handelt, die mit dem selben Pietraineber (NN) befruchtet werden.

**Haltung:** Freilandhaltung in der LFS Hollabrunn mit Automatenfütterung und Stallhaltung in der LFS Obersiebenbrunn (Warmstall, Teilspalten ohne Freilauf, Fütterung mit Futterkurve)

**Fütterung:** Mehliges oder pelletiertes Fertigfutter, um Unterschiede in der Futterbasierung und Mischungenauigkeiten zu vermeiden. 2 Phasen – Fütterung mit Umstellung bei etwa 65 kg LG

**Versuchstechnik:** Wiegen zu Mastbeginn (30 kg LG), Futterumstellung (65 kg LG) und Mastende (115 kg LG). Ausscheiden von Kümmerern und kranken Tieren und Aufzeichnungen über verendete Tiere.

**Versuchsauswertung:** Feststellung von Futtermittelverbrauch, Futterumwandlung, Alter bei Prüfbeginn, Prüfdauer in Tagen, Tageszunahmen, Seurop-Klassifizierung, Fleischmaß und Speckmaß und pH 1 (60'). Schlachtung bei Idealgewicht, daher jeweils in 2 Gruppen in der LFS Obersiebenbrunn und am Betrieb Gantner in Hollabrunn.

FSOL Dipl.Päd. Ing. Rudolf Reisenberger, Koordination NTH, Nö. Landesgüter